

**Artikel vom 30.04.2015**

Pressemitteilung der CSU Planegg

## Kinderbetreuungsgebühren

Die CSU Planegg (Vorstand und Fraktion) ist gegen die geplante Erhöhung der Gebühren für Kinderbetreuungseinrichtungen und möchte die Gebühren auf dem aktuellen Stand belassen.

Aus Sicht der CSU Planegg ist eine vollständige Beachtung des abgabenrechtlichen Kostendeckungsprinzips bei Kinderbetreuungskosten - nicht zuletzt angesichts der sinnvollen, aber hohen Investitionen der letzten Jahre und den sich daraus ergebenden Folgekosten - nicht realistisch. Insofern dient auch die aktuell geplante Gebührenerhöhung nicht primär einer Erreichung des Kostendeckungsprinzips, sondern primär einer generellen Erhöhung der gemeindlichen Einnahmen.

Natürlich begrüßt die CSU Planegg grundsätzlich eine Erhöhung der Gemeindeeinnahmen. Dies sollte aber nicht auf dem Rücken junger Familien ausgetragen werden. Deshalb möchten wir hier ein Zeichen für eine zukünftige verstärkt familienfreundliche Gemeindepolitik setzen und statt einer Gebührenerhöhung lieber bei anstehenden Projekten künftig einen stärkeren Fokus auf die im jeweiligen Einzelfall vorliegende Notwendigkeit und Angemessenheit der Ausgaben legen.

Eine komplette Abschaffung von Kinderbetreuungsgebühren wie schon in einigen anderen Gemeinden praktiziert stellt aus Sicht der CSU Planegg mittel- und langfristig durchaus ein anzustrebendes Ziel dar. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage wäre ein diesbezüglicher Antrag aber leider aktuell nicht umsetzbar. Nichtsdestotrotz behält es sich die CSU vor, vorbehaltlich der weiteren Entwicklung auf der Einnahmen- und Ausgabenseite in den nächsten Jahren einen solchen Antrag zu stellen.